

Grüne Tipps im Blütenmeer

Mehr als 120 Aussteller präsentierten am Samstag und Sonntag alles rund um Garten und Pflanzen. Auf dem 50 000 Quadratmeter großen Schloss-Areal von Burkhard Graf Beissel von Gymnich bot sich den Besuchern ein breitgefächertes Begleitprogramm zu den Gartentagen, in dem auch die kleinsten Familienmitglieder „aufblühten“.

Guteneck. (jua) Der vor dem Eingang mit Narzissen bepflanzte Hang ließ keine Zweifel mehr offen: Der Frühling, wenn auch noch zaghaft, hält Einzug! Das gelbe Blütenmeer spornete die Naturfreunde regelrecht an, sich Informationen über eine perfekte Gestaltung ihres Gartens, der Terrasse oder des Balkons einzuholen. Die Auswahl fiel nicht leicht: Blumen und Blumenzwiebeln in sämtlichen Farben, Pflanzen und Stauden einjährig und winterhart, Rosen in Rosa, Rot, Gelb oder Weiß, oder vielleicht mal ein Bonsai?

Kompetente Fachleute

War der Ideenreichtum der Bepflanzung mit den dazu passenden Töpfen und Trögen ausgeschöpft, so stellte sich die Frage nach der passenden Dekoration. Das Angebot war auch da immens. Sämtliche Hänge, freie Flächen oder Beete waren bestückt mit wahren Kunstwerken. Gartenstecker aus pulverbeschichtetem Metall, beleuchtbare winterfeste



Ein Meer von Frühjahrsblumen im malerischen Innenhof des Schlosses: Den Besuchern der Gartentage fiel die Auswahl schwer.

Glaskugeln sowie Eisenstäbe mit Holzmotiven oder Weidengeflecht machten die Entscheidung schwer. Experten für Hochbeete, Gewächshäuser, Komposter, Zäune, Bänke, Eisengartenmöbel, Markisen, Solarleuchten, Rasenmäher, ja sogar

Whirlpools gaben ihr Fachwissen an die vielen Besucher weiter. So manch einer hatte am Ende Kartons bestückt mit Pflanzen oder gefüllte Plastiktüten mit Dekorationsartikel bei sich – oder durch sperrige Stäbe und Stangen gar keine Hand mehr

frei. Doch ein kleines Schmuckstück, wie ein Tuch, ein Gürtel oder eine Tasche fanden trotzdem noch Platz in den voll bepackten Einkaufstüten.

Mit Panorama-Café

Hunger und Durst machten sich nach den vielen Eindrücken beim großen Markttreiben breit. Schmankehl und frische Getränke gab es im Gutsstadel mit Unterhaltungsmusik; Kaffee und Kuchen im Panorama-Café luden zum Entspannen und Energietanken ein, während die Kids ganztätig betreut wurden und ihren eigenen Wünschen nachgingen. Pony reiten, Malen, Kerzen ziehen, Speckstein schnitzen, den Streichelzoo besuchen oder die Clown-Vorführungen anschauen konnten sie.

Ferner durften interessante Fachvorträge nicht fehlen. Huber Scheidler referierte zum Beispiel über die „Energie der Bäume“, Hans-Joachim Schinner gab sein Wissen über die Rose als die „Königin der Blumen“ oder Inge Teichmeister über die „Energetische Hausreinigung“ preis.



Wer Rosen liebt, wurde auf Schloss Guteneck fündig. Rosa, Rot, Gelb oder Weiß – sie wurden in allen Farben angeboten.